

FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

Place Albert 1er, 13, B – 6530 Thuin (Belgique), tel : +32.71.59.12.38, Internet :
<https://www.fci.be>



GERÄTERICHTLINIEN / TECHNISCHE DETAILS

FÉDÉRATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Sicherheit der Hindernisse
3. Hoop (Bogen)
4. Barrel (Tonne)
5. Gate (Gatter)
6. Chute (ohne Boden) / Tunnel (mit Boden)
7. Führbereich
8. Zahlen, die im Parcours verwendet werden

1. Einführung

Dieses Dokument ist dazu bestimmt, Personen in FCI-Mitgliedsländern, die mit Hoopers-Hindernissen arbeiten, zu helfen, zu demselben Verständnis und derselben Auslegung der Regeln zu kommen.

Die Richtlinien beabsichtigen nicht, bestehende Regeln zu ändern oder ihnen zu widersprechen, sondern sie sollen helfen, die Lücken in der Auslegung zu klären, die durch den Wortlaut und/oder die Zeichnungen in den Regeln offengelassen werden.

Der englische Text der neuesten Version dieser Richtlinien ist immer die endgültige Referenz. Unterschiedliche Auslegungen können durch die Übersetzung in verschiedene Sprachen entstehen.

Die Richtlinien werden in Abständen von 2,5 Jahren überprüft: eine Überprüfung ist mit den 5-jährigen Überprüfungen der FCI Hoopers Regeln verbunden, und eine Zwischenüberprüfung. Vorschläge für Änderungen sollten entsprechend dem von der FCI Hoopers Kommission bestätigten Zeitplan eingereicht werden. Die neueste Version der Richtlinien sollte immer als Referenz verwendet werden.

Es liegt nicht im Aufgabenbereich dieser Richtlinien, spezifische Lösungen vorzuschreiben oder jedes Design-Detail, Material, Oberfläche usw. zu regeln. Es sollte genügend Raum für innovative und kreative Lösungen gelassen werden.

Es wird empfohlen, dass FCI-Mitgliedsländer die Hindernis-Richtlinien anwenden und sie in nationalen Hoopers-Veranstaltungen umsetzen.

2. Sicherheit der Hindernisse

- a. Die Verantwortung für das Wohlergehen und die Sicherheit des Hundes liegt immer beim Besitzer/Führer des Hundes. Das Risiko von Unfällen oder Verletzungen kann nur reduziert, aber niemals vollständig beseitigt werden.
- b. Die Hoopers-Hindernisse müssen unter allen Bedingungen nutzbar sein (Temperaturen, Wind, Regen), für die sie ausgelegt sind. Kein Teil eines Hindernisses darf für einen Hund gefährlich sein, daran vorbeizugehen oder hindurchzugehen. Scharfe Kanten sind nicht erlaubt. Wenn hohle Teile verwendet werden, müssen alle Öffnungen geschlossen sein.
- c. Kein Hindernis darf hervorstehende Teile haben, an denen ein Hund hängen bleiben könnte.
- d. Es ist wesentlich, die Sichtbarkeit der Hindernisse zu optimieren. Jede Befestigung des Hindernisses darf keine Gefahr für den Hundeführer oder den Hund darstellen.

3. Hoop (Bogen)

Höhe: 90-120 cm

Breite: 80-100 cm

Rahmen- und Bogenstärke: 2-4 cm

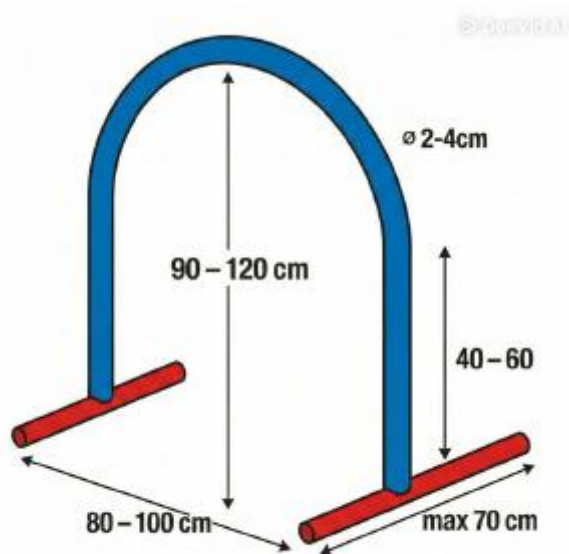
Höhe der Rahmenstange: 40-60 cm

Länge des Standbeins: Auf einer Seite oder auf beiden Seiten, maximale Gesamtlänge 70 cm

Material: Kunststoff oder Aluminium

Verschiedenes:

- Farbe muss im Kontrast zur Umgebung stehen.
- Alle im Parcours verwendeten Bögen müssen vom gleichen Stil sein.
- Eine Querstange ist nicht erlaubt.
- Es ist nicht erlaubt, den Bogen am Boden zu verankern, jedoch können kleine Sandsäcke verwendet werden, um Stabilität zu gewährleisten, wenn es die Wetterbedingungen erfordern.
- Keine scharfen Kanten sind erlaubt. Beine müssen rund oder flach sein. Alle Löcher müssen geschlossen sein.



4. Barrel (Tonne)

Höhe: 65-110 cm

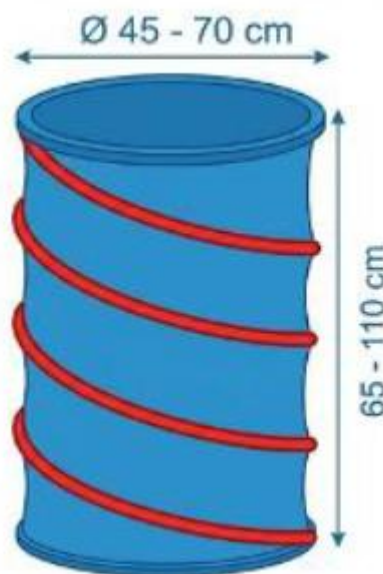
Durchmesser: 45-70 cm

Gewichte: Die Tonne sollte mit Gewichten beschwert werden, die sich im Inneren der Tonne befinden, keine scharfen Kanten haben und flexibel sein müssen, aber ausreichende Stabilität für die Tonnen bieten, sodass sie sich nicht bewegen, selbst wenn sie vom Hund berührt werden.

Material: Tonnen können aus einem festen Kunststoffmaterial oder aus einem flexiblen Material hergestellt sein, sollten jedoch aus dimensionsstabilem Material bestehen.

Verschiedenes:

- Alle im Parcours verwendeten Tonnen müssen vom gleichen Stil sein.
- Wenn eine Tonne eine Grundfarbe hat, die für Hunde nicht leicht sichtbar ist, müssen Kontraststreifen angebracht werden.
- Es ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt, eine Tonne zu fixieren.
- Die Tonne muss auf allen Seiten geschlossen sein.



5. Gate (Gatter)

Höhe: 90-110 cm

Breite: 90-130 cm

Abstand vom Rahmen zum Boden oder Netz: 0-5 cm

Länge des Standbeins: auf einer oder beiden Seiten maximal 70 cm

Stärke von Rahmen und Bogen: 2-4 cm

Netzmaschengrösse: maximal 5x5 cm

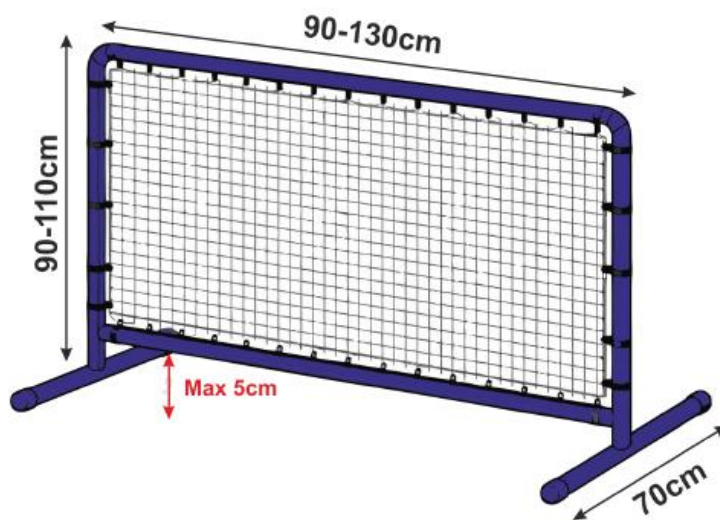
Material des Rahmens: leichtgewichtig, bruchsicher

Material des Netzes: Netz oder teilweise durchsichtige Plane.

Ein Gate muss eine Struktur haben, die eine gewisse visuelle Verbindung mit dem Hundeführer ermöglicht und so gestaltet sein, dass kein Hund hindurchlaufen kann.

Verschiedenes:

- Kleine Sandsäcke können verwendet werden, um Stabilität zu gewährleisten, wenn die Wetterbedingungen dies erfordern.
- Um Verletzungen zu verhindern, dürfen sich keine Teile lösen, wenn ein Hund mit dem Gate kollidiert.
- Gates müssen kippsicher aufgestellt sein, ausgestattet mit Stützen auf einer oder beiden Seiten unten. Diese Stützen müssen so gestaltet sein, dass sie einen stabilen Stand gewährleisten.
- Stützen, die verkürzt oder angewinkelt sind, um dem erwarteten Laufweg des Hundes zu entsprechen, sind erlaubt.
- Alle im Parcours verwendeten Gates müssen vom gleichen Stil sein.



6. Chute (ohne Boden) / Tunnel (mit Boden)

Höhe: 80 cm

Breite: 80 cm

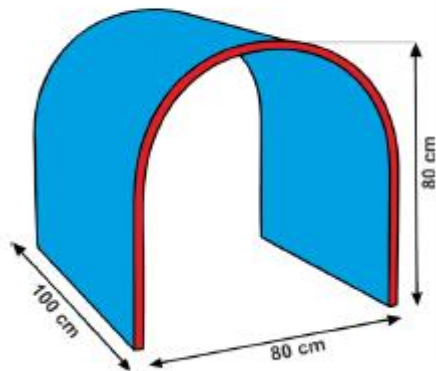
Länge: 100 cm

Material: flexibel

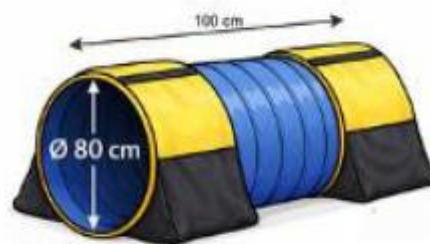
Verschiedenes:

- Tunnel dürfen bis Ende 2029 verwendet werden.
- Es ist nicht erlaubt, Chutes und Tunnel in einem Parcours zu mischen.
- Farben, die für den Hund gut sichtbar sind, sollten gewählt werden.
- Kein Rahmen in der Lauflinie des Hundes ist erlaubt.
- Wenn nötig, können mit Sand oder Wasser gefüllte Säcke verwendet werden, um den Chute oder Tunnel zu beschweren. Der äussere Rand des Gewichts darf keine Griffe oder andere Teile haben, die für den Hund gefährlich sein könnten.

Chute



Tunnel



7. Führbereich

Form: kreisförmig oder quadratisch

Grösse: Quadratisch: 2x2 Meter / Kreisförmig: 2 Meter Durchmesser

Material für die Begrenzung: Schlauch 2-7 cm Durchmesser / Band oder Tape 5-8 cm Breite

Verschiedenes:

- Es dürfen keine scharfen Kanten verwendet werden, um die Aussenseite des Führbereichs zu markieren.
 - Die Farbe des Materials des Führbereichs muss sich deutlich vom Boden abheben, damit der Richter oder dessen Assistent leicht feststellen kann, ob sich der Hundeführer innerhalb des Führbereichs befindet oder ihn verlassen hat.
-

8. Zahlen, die im Parcours verwendet werden

Typ: Tafeln, Kegel, Clips

Material: Kunststoff, PVC, Aluminium

Material muss bruchsicher sein und darf keine scharfen Kanten haben.

Verschiedenes:

- Zahlen sollten vorzugsweise auf beiden Seiten des Schildes geschrieben sein.
 - Die Verwendung von Clips zur Befestigung der Zahlen an den Hindernissen wird empfohlen.
 - Muss vom Führbereich aus klar sichtbar sein.
 - Nummerntafeln, die auf dem Boden platziert sind, müssen ausserhalb der Lauflinie des Hundes platziert werden.
-

Dieses Dokument wurde vom FCI General Committee am 18. März 2026 per E-Mail genehmigt. Es tritt ab dem Datum seiner Veröffentlichung in Kraft.